



Das KWrite-Handbuch

Autor: Christoph Cullmann (cullmann@kde.org)
Layout: Matthias Hagedorn (matthias.hagedorn@selflinux.org)
Lizenz: GFDL

Das KWrite-Handbuch

[Thad McGinnis](#)

Hauptentwickler und Verantwortlicher: *Christoph Cullmann*

Korrektur: *Lauri Watts*

Übersetzer: *Matthias Schulz* Version 2.00.00

Copyright © 2000, 2001 Thad McGinnis

Es ist erlaubt, dieses Dokument zu kopieren, zu vertreiben und/oder zu ändern gemäß den Bedingungen der GNU Free Documentation License, Version 1.1 oder irgend einer späteren Version, wie sie von der Free Software Foundation veröffentlicht wurde; ohne die invarianten Abschnitte, ohne Texte auf der vorderen Umschlagseite, und ohne Texte auf der hinteren Umschlagseite. Eine Kopie der Lizenz findet sich im Abschnitt "GNU Free Documentation License".

KWrite ist ein Texteditor für KDE 2.0

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung

2 Grundsätzliches

- 2.1 Drag and Drop (Ziehen und Ablegen)
- 2.2 Befehlszeilenargumente
 - 2.2.1 Angabe eines Dateinamens
 - 2.2.2 Angabe eines Dateinamens im Internet
 - 2.2.3 Andere Befehlszeilenargumente
- 2.3 Tastenbelegungen

3 Die Menüpunkte

- 3.1 Das Dateimenü
- 3.2 Das Bearbeitenmenü
- 3.3 Das Menü Lesezeichen
- 3.4 Das Menü Werkzeuge
- 3.5 Das Menü Einstellungen
- 3.6 Das Menü Hilfe

4 Einrichten von KWrite

- 4.1 Farben
- 4.2 Schriftart
 - 4.2.1 Einrücken
 - 4.2.2 Auswählen
 - 4.2.3 Bearbeiten
 - 4.2.4 Rechtschreibung

5 Hervorhebungsmodus

6 Mitwirkende und Lizenz

7 Anhang A. Installieren

1 Einleitung

KWrite ist mehr als ein Texteditor für die KDE Oberfläche. Es ist als Programmiereditor gedacht und könnte mindestens als teilweise Alternative zu leistungsfähigeren Editoren betrachtet werden. Es kann am besten in Verbindung mit Konqueror für das Darstellen von Quelltext verschiedener Sprachen benutzt werden. KWrite ist auch sehr gut als einfacher Texteditor zu verwenden. Eine der Haupteigenschaften von KWrite ist die farbige Darstellung von Quelltext, angepasst für viele verschiedene Programmiersprachen wie: C/C++, Java, Python, Perl, Bash, Modula 2, HTML, XML und Ada.

2 Grundsätzliches

KWrite ist sehr einfach zu nutzen. Jeder, der schon einen Texteditor benutzt hat, sollte keine Probleme haben.

2.1 Drag and Drop (Ziehen und Ablegen)

KWrite nutzt das Drag-and-Drop-Protokoll von KDE. Dateien können gezogen und auf KWrite abgelegt werden; von der Arbeitsoberfläche, Konqueror, oder einer FTP-Seite, die in einem Konqueror-Fenster geöffnet ist.

2.2 Befehlszeilenargumente

Auch wenn KWrite meistens vom K-Menü oder über ein Arbeitsflächensymbol geöffnet wird, kann es von einer Befehlszeile in einem Terminalfenster gestartet werden. Es gibt hierbei einige nützliche Optionen.

2.2.1 Angabe eines Dateinamens

Der Benutzer kann Pfad und Dateinamen einer Datei angeben, die dann beim Starten von KWrite geöffnet (oder erzeugt) wird. Hierzu ein Beispiel:

```
user@linux ~/ # kwrite /home/myhome/docs/myfile.txt
```

2.2.2 Angabe eines Dateinamens im Internet

Die oben genannte Methode kann auch benutzt werden, um Dateien im Internet zu öffnen (wenn der Nutzer eine aktive Verbindung hat). Hierzu wieder ein Beispiel:

```
user@linux ~/ # kwrite ftp://ftp.kde.org/pub/kde/Welcome.msg
```

2.2.3 Andere Befehlszeilenargumente

Die folgenden Hilfe-Möglichkeiten sind über die Befehlszeile verfügbar

```
user@linux ~/ # kwrite --help
```

Zeigt die grundsätzlichen Möglichkeiten für die Befehlszeile an.

```
user@linux ~/ # kwrite --help-qt
```

Zeigt die Möglichkeiten für die Einstellung der Zusammenarbeit von KWrite mit Qt an.

```
user@linux ~/ # kwrite --help-kde
```

Zeigt die Möglichkeiten für die Einstellung der Zusammenarbeit von KWrite mit KDE an.

```
user@linux ~/ # kwrite --help-all
```

Zeigt alle Möglichkeiten der Befehlszeile an.

```
user@linux ~/ # kwrite --author
```

Zeigt die Autoren von KWrite im Terminalfenster an.

```
user@linux ~/ # kwrite --version
```

Zeigt Versionsinformation für Qt, KDE und KWrite an. Auch verfügbar durch:

```
user@linux ~/ # kwrite -V
```

2.3 Tastenbelegungen

Viele der Tastenfunktionen (Tastenkürzel) sind einstellbar im Einstellungen-Menü. In der Grundeinstellung hat KWrite die folgenden Tastenfunktionen.

Einf	Umschaltung zwischen Einfüge- und Überschreibmodus. Im Einfügemodus werden alle Zeichen an der Cursorposition eingefügt und alle Zeichen rechts vom Cursor nach rechts verschoben. Im Überschreibmodus werden die Zeichen rechts vom Cursor sofort durch die neu geschriebenen Zeichen ersetzt.
Pfeil links	Bewegt den Cursor ein Zeichen nach links
Pfeil rechts	Bewegt den Cursor ein Zeichen nach rechts
Pfeil nach oben	Bewegt den Cursor um eine Zeile nach oben
Pfeil nach unten	Bewegt den Cursor um eine Zeile nach unten
Bild aufwärts	Bewegt den Cursor um eine Seite nach oben
Bild abwärts	Bewegt den Cursor um eine Seite nach unten
Rücktaste	Löscht das Zeichen links vom Cursor
Pos1	Setzt den Cursor an den Zeilenanfang
Ende	Setzt den Cursor an das Zeilenende
Entf	Löscht das Zeichen rechts vom Cursor (oder den markierten Text)
Umschalt + Pfeil links	Markiert Text ein Zeichen nach links
Umschalt + Pfeil rechts	Markiert Text ein Zeichen nach rechts
F1	Hilfe
Umschalt + F1	Was ist das?
Strg + F	Suchen
F3	Weitersuchen
Strg + C	Kopiert den markierten Text in die Zwischenablage.
Strg + M	Marker hinzufügen
Strg + N	Neue Datei
Strg + P	Drucken
Strg + Q	Beenden - Aktives Editorfenster schließen
Strg + R	Ersetzen
Strg + S	Führt den Befehl Sichern aus.
Strg + V	Inhalt der Zwischenablage einfügen.
Strg + X	Markierten Text löschen und in die Zwischenablage kopieren.
Strg + Z	Rückgängig
Strg + Umschalt + Z	Wiederherstellen

3 Die Menüpunkte

3.1 Das Dateimenü

Datei->Neu (Strg + N)

Erzeugt eine neue Datei. Wenn eine Datei mit ungesicherten Änderungen geöffnet ist, fragt das Programm, ob diese gespeichert werden soll.

Datei-> Öffnen (Strg + O)

Öffnen einer Datei. Es wird ein Dialogfenster geöffnet, das zum Navigieren im Dateisystem verwendet werden kann. Das Fenster arbeitet wie ein kleiner Dateimanager. Klicken auf Verzeichnisse im zentralen Fenster öffnet das Verzeichnis und zeigt seinen Inhalt an. Es gibt außerdem ein Eingabefeld, das zur direkten Eingabe von Dateinamen und Pfad benutzt werden kann. Sie können auch auf den Pfeil an der Seite klicken und dann aus den letzten bearbeiteten Dateien auswählen. Darunter ist ein Filter, der benutzt werden kann, um ausschließlich Dateien anzuzeigen, die den Filterregeln entsprechen. Zum Beispiel bewirkt die Filterregel *.txt, dass nur Dateien mit der Endung .txt angezeigt werden. Unterhalb des Filters wird eine Statusleiste mit Information über die Anzahl der Dateien und Unterverzeichnisse im aktuellen Verzeichnis angezeigt.

Die Werkzeugleiste oben im Dialogfeld hat Pfeilknöpfe, die Sie benutzen können, um in schon einmal aufgerufene Verzeichnisse zu wechseln. Der Knopf mit dem Pfeil nach oben bewirkt einen Sprung um eine Ebene nach oben in der Verzeichnishierarchie. Der Knopf mit dem Haus dient zum schnellen Wechsel in das persönliche Verzeichnis des Nutzers und der Knopf mit den kreisförmig angeordneten Pfeilen liest das aktuelle Verzeichnis neu ein. Mit dem Knopf mit der kleinen Fahne können Sie ein Lesezeichen in ein Verzeichnis setzen oder, wenn sie dies schon getan hatten, zu diesem Lesezeichen springen.

Mit dem letzten Knopf können Sie ein neues Verzeichnis erzeugen und einige Grundeinstellungen des Dialogfeldes verändern. Ganz rechts finden Sie ein Auswahlfeld in dem einige häufig genutzte Verzeichnisse zur Auswahl angeboten werden.

Datei->Zuletzt geöffnete Dateien

Ist eine Abkürzung für das Öffnen der letzten bearbeiteten Dateien. Dieser Menüpunkt öffnet eine Liste mit einigen zuletzt bearbeiteten Dateien. Klicken auf eine der Dateien öffnet diese in KWrite - wenn diese Datei noch am selben Ort gespeichert ist.

Datei->Speichern (Strg + S)

Speichert die aktuelle Datei. Wenn diese noch nicht gesichert war, wird der **Speichern unter...**-Dialog geöffnet, ansonsten wird ohne Nachfrage überschrieben.

Datei->Speichern unter...

Speichert die Datei unter einem neuen Dateinamen. Die Auswahl des Dateinamens erfolgt durch einen Dialog wie bei **Öffnen** beschrieben.

Datei->Drucken... (Strg + P)

Öffnet ein einfaches Dialogfenster, in dem der Nutzer einstellen kann, was, wo und wie zu drucken ist.

Datei->Neue Ansicht

Dies erzeugt eine neue Ansicht des aktuellen Dokuments von KWrite.

Datei->Beenden (Strg + Q)

Schließt KWrite. Wenn Sie jedoch mehrere KWrite-Ansichten geöffnet haben, z.B. durch Neue Ansicht oder Neues Fenster werden die anderen KWrite-Ansichten nicht geschlossen.

3.2 Das Bearbeitenmenü

Bearbeiten->Rückgängig (Strg + Z)

Macht die letzte Veränderung im aktuellen Editorfenster rückgängig. Zum besseren Verständnis bitte im Teil [Rückgängig gruppieren](#) dieses Hilfstextes nachlesen.

Bearbeiten->Wiederherstellen (Strg + Umschalt + Z)

Macht das letzte Rückgängig (wenn vorhanden) rückgängig.

Bearbeiten->Verlauf Rückgängig/Wiederherstellen

Öffnet ein Dialogfenster, das links die letzten Aktionen und rechts rückgängig gemachte Aktionen anzeigt. Auf der rechten Seite gibt es drei Knöpfe: Rückgängig, Wiederherstellen und Schließen. Klicken auf Rückgängig bewirkt, dass die erste Aktion in der Liste rückgängig gemacht und an die Spitze der Wiederherstellen-Liste gesetzt wird. Genauso bewirkt klicken auf Wiederherstellen die Wiederausführung der rückgängig gemachten Aktion an der Spitze der Wiederherstellen-Liste und das Setzen dieser Aktion an die Spitze der Rückgängig-Liste. Wenn Sie auf eine weiter unten in einer der beiden Listen stehenden Aktion klicken, werden alle Aktionen von oben in der Liste bis einschließlich der angeklickten Aktion ausgewählt. Ein anschließendes Klicken auf den zugehörigen Knopf bewirkt das Rückgängigmachen oder die erneute Ausführung der ausgewählten Aktionen. Mit dieser Möglichkeit können Sie direkt zu einem bekannten Punkt in der Bearbeitung zurück- oder vorwärtsgehen, ohne sich mühselig durch einzelne Bearbeitungsschritte durchzuarbeiten.

Bearbeiten->Ausschneiden (Strg + X)

Schneidet den ausgewählten Text aus und kopiert diesen in die Zwischenablage. Die Zwischenablage ist ein Teil von KDE, das unsichtbar arbeitet und eine Möglichkeit bereitstellt, Daten zwischen Anwendungen zu übertragen.

Bearbeiten->Kopieren (Strg + C)

Kopiert den ausgewählten Text in die Zwischenablage. Die Zwischenablage ist ein Teil von KDE, das unsichtbar arbeitet und eine Möglichkeit bereitstellt, Daten zwischen Anwendungen zu übertragen.

Bearbeiten->Einfügen (Strg + V)

Fügt den in der Zwischenablage gespeicherten Text an der Cursorposition ein. Die Zwischenablage ist ein Teil von KDE, das unsichtbar arbeitet und eine Möglichkeit bereitstellt, Daten zwischen Anwendungen zu übertragen.

Bearbeiten->Alles auswählen (Ctrl + A)

Die gesamte Datei wird ausgewählt. Dies ist besonders zum Kopieren der gesamten Datei in eine andere Anwendung nützlich.

Bearbeiten->Auswahl umkehren

Invertiert die Auswahl von Text: Aller bisher unausgewählter Text wird ausgewählt und aller bisher ausgewählter Text wird freigegeben.

Gehe zu->Gehe zu Zeile... (Ctrl + G)

Öffnet das Gehe zu-Dialogfenster, das zur Eingabe der Zeilennummer dient, an die der Cursor springen soll. Die Zeilennummer kann direkt eingegeben oder durch die Auf- und Abpfeile erhöht oder verringert werden. Sie können auch den Regler an der Seite verschieben, um zu der gewünschten Seite zu gelangen.

Bearbeiten->Suchen... (Strg + F)

Öffnet ein Dialogfenster, das zum Steuern der Suche in der Datei verwendet wird. Es gibt ein kleines Textfeld zum Eingeben von Text Gesuchter Text:, das auch als Auswahlfenster verwendet werden kann. Klicken auf den Pfeil macht frühere Suchen verfügbar. Andere Parameter können verwendet werden, um die Suche effizienter zu machen. Die Auswahl von Groß/Kleinschreibung grenzt die Suche ein - nur wenn auch die Groß- und Kleinschreibung mit der Suchphrase übereinstimmt, wird die Textstelle als gefunden gewertet und angezeigt. Rückwärts suchen veranlasst KWrite von unten nach oben zu suchen. Die Option Ausgewählter Text limitiert die Suche auf den ausgewählten Textbereich. Wenn die Option Nur ganze Wörter ausgewählt ist, werden Textstellen, bei denen das gesuchte Wort in einem längeren Wort enthalten ist, nicht angezeigt. Die Option Ab Cursorposition veranlasst KWrite, von der aktuellen Cursorposition an zu suchen und nicht vom Beginn der Datei (oder vom Ende bei gleichzeitig verwendeter Option Rückwärts suchen).

Bearbeiten->>Weitersuchen (F3)

Wiederholt die zuletzt ausgeführte Suche, ohne dass erst das Dialogfenster geöffnet wird.

Bearbeiten->Rückwärts suchen (Shift + F3)

Wiederholt die zuletzt ausgeführte Suche, ohne dass erst das Dialogfenster geöffnet wird und sucht dabei rückwärts.

Bearbeiten->Ersetzen (Strg + R)

Öffnet das Ersetzen-Dialogfenster. Die Eingabe der Suchkriterien ist genauso wie bei dem oben erklärten Suche-Dialogfenster. Hinzu kommt das Eingabefeld Ersetzen durch:. Hierin wird der Text eingegeben, der den zu suchenden Text ersetzen soll. Im Ankreuzfeld Vor Ersetzen nachfragen kann eingestellt werden, ob KWrite vor dem Ersetzen an jeder gefundenen Stelle nachfragen oder das Ersetzen für die ganze Datei ohne nochmaliges Nachfragen ausführen soll.

Bearbeiten->Editing Command (Ctrl + M)

3.3 Das Menü Lesezeichen

Gehe zu->Toggle Bookmark (Ctrl + B)

Gehe zu->Marker löschen

Löscht alle Marker aus der Datei sowie die Markerliste, die am unteren Ende dieses Menüs eingefügt wird.

Am unteren Ende dieses Menüs werden die in diesem Fenster vorhandenen Marker angezeigt.

3.4 Das Menü Werkzeuge

Werkzeuge->Rechtschreibung...

Ruft die Rechtschreibprüfung - ein Programm zum Finden und Korrigieren von Rechtschreibfehlern - auf. Klicken auf diesen Menüeintrag startet das Rechtschreibprüfungsprogramm und öffnet dessen Dialogfenster, in dem Sie die Ausführung der Rechtschreibprüfung steuern können. Es gibt drei Textfelder in der Mitte des Dialogfensters mit deren zugehörigen Namen links daneben. Diese sind von oben nach unten:

Falsches Wort:

Hier zeigt das Rechtschreibprüfungsprogramm das aktuell als falsch erkannte Wort an. Dieses Wort hat das Rechtschreibprüfungsprogramm nicht in seinem Wörterbuch gefunden. Das Wörterbuch ist eine Datei, die eine Liste der korrekt geschriebenen Wörter enthält, mit denen das Rechtschreibprüfungsprogramm jedes einzelne Wort des zu prüfenden Textes vergleicht.

Ersetzung:

Wenn das Rechtschreibprüfungsprogramm ähnliche Wörter im Wörterbuch findet, wird das erste hier angezeigt. Der Nutzer kann den Vorschlag akzeptieren, eine eigene Korrektur eingeben oder einen anderen Vorschlag aus dem nächsten Feld auswählen.

Vorschläge:

Das Rechtschreibprüfungsprogramm listet hier einige mögliche Ersetzungen für das aktuelle Wort auf. Klicken auf eines dieser Worte trägt dieses in das Feld Ersetzung ein.

Auf der rechten Seite des Dialogfensters sind 6 Knöpfe vorhanden, mit denen der Nutzer den Prüfungsprozess steuern kann. Diese sind im einzelnen:

Ersetzen:

Ersetzt das falsche Wort durch das Wort im Feld Ersetzung.

Alle ersetzen:

Klicken auf diesen Knopf bewirkt, dass alle Vorkommen des im Feld Falsches Wort angezeigten Wortes im gesamten Text mit dem Wort im Feld Ersetzung ersetzt werden.

Ignorieren:

Die Rechtschreibprüfung wird ohne Änderungen am aktuellen Wort fortgesetzt.

Alle ignorieren:

Klicken auf diesen Knopf setzt die Rechtschreibprüfung ohne Änderungen am aktuellen Wort fort und ignoriert alle weiteren Vorkommen dieses Wortes im gesamten Dokument.

Anmerkung

Dies gilt nur für den aktuellen Lauf der Rechtschreibprüfung, wenn später noch einmal die Rechtschreibung geprüft wird, wird dasselbe Wort wieder als falsch erkannt.

Hinzufügen

Klicken auf diesen Knopf fügt das Wort im Feld Falsches Wort zum Wörterbuch hinzu. Dieses Wort wird dann in der Zukunft immer als richtig erkannt.

Anhalten

Dieser Knopf stoppt die Rechtschreibprüfung.

Am unteren Ende des Dialogfeldes liegt ein Balken, der den Fortschritt der Rechtschreibprüfung innerhalb der Datei anzeigt. Dieser Wert wird graphisch und durch Ziffern angezeigt.

Anmerkung

Gleichzeitig wird der Fortschritt der Rechtschreibprüfung in der [Statusleiste](#) des Editors angezeigt. Die Statusleiste ist

der liegende Streifen am unteren Rand des Editorfensters unterhalb des Texteingabebereiches.

Zwei weitere Knöpfe befinden sich unter dem Anzeigebalken im Dialogfeld:

Hilfe

Ruft das KDE-Hilfesystem mit den Informationen zu KWrite auf und zeigt die Seiten, die Sie gerade lesen.

Cancel

Dieser Knopf bricht die Rechtschreibprüfung ab.

Werkzeuge->Einrücken

Erhöht die Einrückung des Abschnittes um einen Schritt. Die Schrittgröße wird in [Persönliche Einstellungen -> Einrücken](#) festgelegt.

Werkzeuge->Einrücken rückgängig

Verringert die Einrückung des Abschnittes um einen Schritt. Die Schrittgröße wird in [Persönliche Einstellungen -> Einrücken](#) festgelegt.

Werkzeuge->Einrückungen löschen

Noch nicht verfügbar.

Werkzeuge->Kommentar

Dieser Befehl fügt ein Leerzeichen am Zeilenanfang der aktuellen Zeile oder an den Zeilenanfängen aller markierten Zeilen ein.

Werkzeuge->Kommentar entfernen

Dieser Befehl entfernt (wenn vorhanden) ein Leerzeichen vom Zeilenanfang der aktuellen Zeile oder von den Zeilenanfängen der markierten Zeilen.

Werkzeuge->Einrücken (Ctrl + I)

Werkzeuge->Einrücken rückgängig (Ctrl + U)

Werkzeuge->Einrückungen löschen

Werkzeuge->Kommentar (Ctrl + #)

Werkzeuge->Kommentar entfernen (Ctrl + Shift + #)

3.5 Das Menü Einstellungen

Einstellungen->Werkzeugleiste anzeigen

Schaltet die Anzeige der Werkzeugleiste mit oft benutzten Befehlen ein und aus, die auch verschoben werden kann.

Einstellungen->Statusleiste anzeigen

Schaltet die Anzeige der Statusleiste mit Informationen über den aktuellen Text am unteren Ende des KWrite-Fensters ein und aus.

Einstellungen->Pfad anzeigen

Schaltet die Anzeige des vollständigen Pfades der aktuellen Datei im Kopf des Fensters ein und aus.

Einstellungen->Tastenzuordnungen vornehmen...

Öffnet ein Dialogfenster zum Einstellen der Tastenzuordnungen. Ein Anzeigefenster oben im Dialogfenster zeigt die Liste der verfügbaren Befehle. Darunter befinden sich drei Auswahltasten mit den Funktionen Keine Taste, Standardtaste und Benutzerdef. Tasten. Nur eine der drei Tasten kann gedrückt sein und die Möglichkeit Standardtaste ist nur für Befehle, die ein Standard-Tastenkürzel haben, vorhanden. Wenn die Möglichkeit Benutzerdef. Tasten ausgewählt ist, werden die drei Ankreuzfelder und das Tastensymbol unten in der Dialogbox aktiviert. Hier kann dann der gewünschte Tastenkürzel eingestellt werden.

Beispiel:

Im Anzeigefeld **Über KWrite** auswählen **Strg** und **Alt** ankreuzen, das Tastensymbol anklicken und die Taste **K** auf der Tastatur drücken - erzeugt die Tastenkombination **Strg + Alt + K** als Kurzbefehl zum Anzeigen der **Über KWrite** Information.

Einstellungen->Werkzeugleisten einrichten...

Öffnet eine Dialogbox zum Einstellen der Eigenschaften der Werkzeugleisten. Der Nutzer kann auswählen, welche Aktionen als Symbole in der Werkzeugleiste erscheinen sollen. Das Anzeigefenster links zeigt die Befehle, die in der Werkzeugleiste erscheinen können, das Fenster auf der rechten Seite zeigt die Befehle, die auf der Werkzeugleiste erscheinen werden. Die vier Pfeile zwischen den Anzeigefenstern dienen zum Verschieben des vorher durch einen Klick auf den Eintrag in einem der beiden Fenster auszuwählenden Befehle. Rechts verschiebt den ausgewählten Befehl von der linken in die rechte Liste; dieses wird also zu den anzuzeigenden Befehlen hinzugefügt, Auf und Ab verschieben den ausgewählten Befehl innerhalb der fertigen Werkzeugleiste. Ein in der rechten Liste ausgewählter Befehl wird durch einen Klick auf Links aus der Werkzeugleiste entfernt.

Einstellungen->KWrite einrichten...

Öffnet ein Dialogfenster zur Auswahl von verschiedenen **Einstellungen**.

Einstellungen->Symbolrand anzeigen (F6)

Schaltet eine Anzeige am linken Rand des Editorfensters ein und aus, die Lesezeichen neben der markierten Zeile anzeigt.

Einstellungen->Vertikale Auswahl (F4)

Schaltet die Vertikalauswahl ein und aus. Die Vertikalauswahl erlaubt die Textauswahl nach Spalten, so dass rechteckige Bereiche ausgewählt werden können, die sich nur über bestimmte Spalten und Zeilen ausdehnen.

Einstellungen->Hervorhebungsmodus

Dies erlaubt dem Benutzer den Stil zu wählen, in dem die Farben für den Hervorhebungsmodus benutzt werden. Die Stile werden nach Programmiersprache ausgewählt und werden nicht mit dem Dokument gespeichert.

Einstellungen->Zeilenende

Öffnet ein Untermenü in dem der Typ des "Zeilenendezeichens" das KWrite benutzen soll, ausgewählt werden kann. Zur Auswahl stehen: Unix, Mac® oder MSDOS/Windows®.

3.6 Das Menü Hilfe

Hilfe->Inhalt (F1)

Ruft das KDE-Hilfesystem mit den Informationen zu KWrite auf und zeigt die Seiten, die Sie gerade lesen.

Hilfe->Was ist das? (Umschalt + F1)

Schaltet den Cursor in eine Kombination aus Pfeil und Fragezeichen um. Klicken auf beliebige Bedienungselemente von KWrite öffnet ein Hilfefenster mit Erklärung zu diesem Element - wenn diese existiert.

Hilfe->Berichten Sie Probleme oder Wünsche...

Dies öffnet ein Fenster Problembericht einschicken. Hier können Sie direkt eine E-Mail an die Entwickler von KWrite verfassen. Wählen Sie den Schweregrad und geben Sie (möglichst auf Englisch) einen Problembericht ein. Auch Berichte über (bisher) unerfüllte Wünsche sind hier willkommen.

Hilfe->Über KWrite

Zeigt Versionsinformation, Autor und Lizenzinformationen von KWrite an.

Hilfe->Über KDE

Zeigt Versionsinformation und Grundsätzliches zu KDE an.

4 Einrichten von KWrite

Die Auswahl von Einstellungen->Kwrite einrichten... im Menü öffnet das Dialogfenster KWrite einrichten. In diesem Dialogfenster können eine ganze Reihe von Einstellungen vorgenommen werden. Die angezeigten Einstellungsmöglichkeiten hängen von der Auswahl eines links in der Liste angezeigten Symbols ab. Die drei am unteren Rand des Dialogfeldes rufen die **Hilfe** auf, machen die aktuellen Einstellungen mit **OK** gültig, oder brechen mit Abbrechen den Einstellungs-Prozess ab. Die zur Auswahl stehenden Kategorien - Farben, Einrücken, Auswählen, Bearbeiten und Rechtschreibung sind nachfolgend erläutert.

Sie können das Hilfesystem aufrufen, die aktuellen Einstellungen mit **OK** akzeptieren und das Dialogfeld schließen, oder den Knopf **Abbrechen** benutzen, um das Dialogfeld zu Schliessen, ohne Änderungen zu speichern. Die zur Auswahl stehenden Kategorien - Farben, Schriftart, Einrücken, Auswählen, Bearbeiten und Rechtschreibung sind nachfolgend erläutert.

4.1 Farben

In diesem Abschnitt können fünf verschiedene Farbeinstellungen vorgenommen werden. Das Anklicken der speziellen großen Knöpfe öffnet jeweils ein Dialogfeld zum Einstellen der Farbe. Die Knöpfe nehmen die jeweils eingestellte Farbe an.

Im Dialogfeld Farben können Sie einfach und bequem die gewünschte Farbe auswählen. Das rechteckige Feld links oben zeigt ein Spektrum der verfügbaren Farben an. Der Balken gleich rechts daneben zeigt die Helligkeit von der hellsten Einstellung oben bis zur dunkelsten Einstellung unten an. Sie können die gewünschte Farbe durch Klicken auf den Farbton links auswählen und dann die Helligkeit durch Klicken auf den Balken einstellen. Die Werte für die Grundfarben Rot, Grün und Blau sowie Helligkeit und Sättigung werden in numerischer Form in den Feldern links unten angezeigt. Sie können auch die gewünschten Werte direkt hier eingeben. Das kleine Quadrat unten in der Mitte zeigt die aktuell eingestellte Farbe an. Das Feld unten rechts HTML: zeigt den Farbcode in HTML an, wie er für Webseiten verwendet wird.

Die Pipette rechts dient zum Einfangen einer Farbe irgendwo auf dem Bildschirm. Wenn Sie diesen Knopf anklicken, dann ändert sich das Aussehen des Cursors in ein feines Kreuz. Wenn Sie mit diesem Kreuz dann irgendeinen Punkt auf dem Bildschirm anklicken, dann werden die Einstellungen für die Farbe dieses Punktes übernommen.

Weiterhin gibt es die Möglichkeit, mit dem Knopf Zu eigenen Farben hinzufügen eine eingestellte Farbe zu einer **Persönlichen Palette** hinzuzufügen. Diese Palette steht zur Verfügung, wenn Sie Eigene Farben im Auswahlfeld rechts oben auswählen. Zusätzlich stehen noch einige vordefinierte Paletten bereit.

Hintergrund

Stellt die generelle Hintergrundfarbe für KWrite ein.

Ausgewählt

Stellt die Hintergrundfarbe ein, die zur Darstellung von ausgewähltem Text verwendet wird.

4.2 Schriftart

Hier können Sie die Schriftart einstellen, die KWrite standardmäßig verwendet. Sie können jede im System verfügbare Schriftart auswählen und die Standardgröße und -Codierung einstellen. Das Beispiel am unteren Rand des Dialogfeldes wird in der ausgewählten Schriftart angezeigt, sodass Sie die Auswirkungen von Änderungen sofort sehen.

4.2.1 Einrücken

Automatisch einrücken

Ankreuzen dieser Option sorgt dafür, dass neue Zeilen genauso eingerückt werden wie die darüberstehende Zeile.
Mit Leerzeichen einrücken

Mit Leerzeichen einrücken

Anstelle von Tabulatoren werden zum Einrücken Leerzeichen verwendet. Die Anzahl der Leerzeichen wird im Feld Tabulator-Breite in der Sektion [Bearbeiten der Einstellungen...](#) vorgenommen.

Rücktasten-Ausrückung

Wenn dieses Feld angekreuzt ist, kann die Rücktaste-Taste zum Ausrücken benutzt werden.

Tabulator-Einrückung

Wenn dieses Feld angekreuzt ist, kann die Tab-Taste zum Einrücken benutzt werden.

Zusätzliche Leerzeichen beibehalten

Einrückungen von mehr als der voreingestellten Anzahl von Leerzeichen werden nicht gekürzt.

4.2.2 Auswählen

Durchgehende Auswahl

Diese Einstellung verhindert, dass durch Eingaben oder Bewegen des Cursors mit den Pfeiltasten die Textauswahl aufgehoben wird.

Auswahl überschreiben

Jedes eingegebene Zeichen oder Einfügeoperation ersetzt (überschreibt) den ausgewählten Text.

Anmerkung

(Beachten Sie: Wenn die Option Auswahl überschreiben aktiv ist, dann ersetzt jedes eingegebene Zeichen oder Einfügeoperation den ausgewählten Text.)

Automatisch mit Maus kopieren

Text, der mit der Maus ausgewählt wird, wird automatisch in die Zwischenablage kopiert.

Einfache Auswahl nach dem X11-Standard

Diese Einstellung wird noch nicht verwendet.

Vertikale Auswahl

Wenn diese Option aktiviert ist, erfolgt die [Auswahl in Rechteckform](#) und nicht in ganzen Zeilen, sobald der Cursor vertikal bewegt wird.

Auswahl umkehren

Noch nicht verfügbar.

4.2.3 Bearbeiten

Zeilenumbruch

Zeilenumbruch ist eine Funktion, die bewirkt, dass der Editor automatisch eine neue Textzeile beginnt und den Cursor an den Anfang dieser neuen Zeile verschiebt. Wenn diese Option aktiv ist, beginnt KWrite automatisch eine neue Zeile, sobald die aktuelle Zeile die Länge erreicht, die im Feld [Zeilenumbruch](#) angegeben ist.

Zeilenumbruch bei:

Wenn die [Zeilenumbruch](#) Option aktiv ist, bestimmt dieses Feld, beim Erreichen welcher Position KWrite eine neue Zeile beginnt.

Tabs durch Leerzeichen ersetzen

Wenn diese Option aktiv ist, ersetzt KWrite eingegebene Tabulatoren durch die im Feld [Tabulator-Breite](#): eingestellte Anzahl Leerzeichen.

Tabulator-Breite

Wenn die Option [Tabs durch Leerzeichen ersetzen](#) aktiv ist, gibt dieses Feld die Anzahl der Leerzeichen an, die an Stelle eines Tabs treten.

Leerzeichen am Zeilenende entfernen

Wenn diese Option aktiv ist, entfernt KWrite automatisch alle zusätzlichen Leerzeichen an Zeilenenden.

Automatische Klammern

Wenn diese Option aktiv ist, setzt KWrite beim Eingeben einer linken Klammer ([, (, oder {) automatisch eine rechte Klammer des gleichen Typs rechts vom Cursor. Diese braucht dann zum Schließen der Klammer nur noch übersprungen zu werden.

Rückgängig gruppieren

Wenn diese Option aktiv ist, werden von KWrite Folgen von gleichartigen Aktionen als ein [Rückgängig](#)-Schritt angesehen. Wenn Sie Text eingeben, ohne dass die Eingabe durch die Rücktaste oder Cursorbewegungen unterbrochen wurde, entfernt KWrite bei Rückgängig alle seit der letzten Unterbrechung eingegebenen Zeichen auf einmal.

Wenn diese Option nicht aktiv ist, betrachtet KWrite jeden Tastendruck als einzelnen Schritt. Zum Entfernen des letzten eingegebenen Wortes wären dann mehrere Rückgängig-Schritte notwendig. Wenn diese Option aktiv ist, werden, wenn Sie Text eingeben, ohne dass die Eingabe durch die Rücktaste oder Cursorbewegungen unterbrochen wurde, bei Rückgängig alle seit der letzten Unterbrechung eingegebenen Zeichen auf einmal entfernt.

Tabulatoren anzeigen

Wenn diese Option aktiv ist, zeigt KWrite einen Tabulator im Text durch ein Symbol an.

Intelligente Pos1-Taste

Noch nicht verfügbar.

Bild Auf/Ab bewegt Cursor

Diese Option ändert das Verhalten der Cursors wenn der Benutzer die [Bild auf](#) oder [Bild ab](#) Tasten. Wenn nicht aktiviert, bleibt der Text-Cursor an seiner relativen Position innerhalb des sichtbaren Textes in KWrite wenn neuer Text sichtbar wird. Wenn der Cursor also in der Mitte des Textes steht wenn man [Bild ab](#) drückt, dann wird der sichtbare Bereich verschoben, aber der Cursor bleibt in der Mitte (außer am Dateianfang oder -ende).

Wenn die Option aktiviert ist, wird der Cursor durch den ersten Tastendruck an die erste oder letzte Zeile innerhalb des sichtbaren Bereichs verschoben.

Cursor folgt Zeilenumbruch

Wenn diese Option aktiv ist, springt der Cursor an den Anfang der nächsten Zeile, sobald dieser mit der Cursortaste über den rechten Rand der Zeile hinaus bewegt wird. Wenn versucht wird, den Cursor nach links über den Zeilenanfang hinaus zu bewegen, springt dieser an das Ende der vorhergehenden Zeile. Wenn diese Option nicht aktiv ist, springt der Cursor am Zeilenende auf der selben Zeile weiter nach rechts und tut nichts, wenn am Zeilenanfang versucht wird, weiter nach links zu gehen.

Wenn diese Einstellung aktiviert ist, dann wird beim Klicken mit dem Mauszeiger nach dem Ende einer Zeile der Cursor an das Ende der Zeile gesetzt. Das verhindert das versehentliche Einfügen von Leerzeichen irgendwo im Text und ist das Standardverhalten der meisten Editoren.

Anzahl Rückgängig:

Dieses Feld gibt die Anzahl der Schritte an, die von KWrite im Speicher für Rückgängig gespeichert werden. Wenn hier 10 steht, heißt das, dass Sie die letzten 10 Schritte mit Rückgängig ungeschehen machen können. Je größer die Anzahl der Schritte ist, desto mehr Speicher wird KWrite für dieses Werkzeug benutzen.

Kodierung:

Hier wird der Zeichensatz für Ihre Datei eingestellt.

4.2.4 Rechtschreibung

Die Rechtschreibprüfung ist ein Programm zum Finden und Berichtigen von Schreibfehlern. In diesem Abschnitt werden die wichtigen Einstellungen hierzu vorgenommen.

Kombinationen aus Wortstamm+Zusätzen erstellen, die nicht im Wörterbuch stehen:

Bei Auswahl dieser Funktion werden Wortstämme mit Vor- oder Nachsilben als richtig erkannt, auch wenn diese Schreibung nicht im Wörterbuch enthalten ist.

Zusammengezogene Wörter als Rechtschreibfehler betrachten:

Bei Auswahl dieser Funktion werden zwei korrekt geschriebene Wörter als Fehler erkannt, wenn sie zusammengeschrieben sind.

Wörterbuch:

Abhängig von der spezifischen Installation können mehrere Wörterbücher vorhanden sein. Das Auswahlfeld ermöglicht die Einstellung des von der Rechtschreibprüfung zu benutzenden Wörterbuches.

Kodierung:

Hier erfolgt die Auswahl des benutzten Codesystems und des Zeichensatzes, so dass die Rechtschreibprüfung korrekt arbeiten kann.

Programm:

Weil KWrite keine eigene Rechtschreibprüfung enthält, muss eine externe Rechtschreibprüfung verwendet werden. Die Einstellungen hierzu erfolgen hier.

5 Hervorhebungsmodus

Der Dialog Hervorhebungsmodus einrichten... besteht aus zwei Seiten: Standardstile und Hervorhebungsmodi. Der Nutzer kann die gewünschte Seite durch Klicken auf die entsprechende Karteikarte oben im Dialogfenster aufrufen.

Auf der Seite Standardstile sind folgende Einstellungsmöglichkeiten vorhanden:

Standard-Elementstile

Hier können Sie das Standardaussehen für bestimmte Elemente einstellen. Das erleichtert das Erkennen verschiedener (Typen) von Elementen in Quelltext.

Element

Dieses Auswahlfeld stellt eine Reihe von Elementen bereit, die der Nutzer eventuell hervorgehoben angezeigt bekommen möchte. Normal für Elemente die nicht in eine der anderen Kategorien passen, Kommentar, Zeichenkette, Stichwort und einige andere sind enthalten. Nicht alle diese Elemente müssen für jede Programmiersprache eingerichtet werden, so dass der Nutzer nur die Elemente, die er braucht, auswählen muss. Die Einstellungen, die in diesem Abschnitt beschrieben werden, werden auf das in diesem Auswahlfeld ausgewählte Element angewendet.

Normal

Hier wählt der Nutzer die Farbe für die Normalelemente aus. Dies erfolgt durch ein Farbauswahldialogfenster. Weitere Informationen zu diesem Dialogfenster finden Sie im Abschnitt Farben im Kapitel Einrichten von KWrite.

Fett

Aktivieren Sie diese Option, wenn das Element fettgedruckt angezeigt werden soll.

Kursiv

Aktivieren Sie diese Option, wenn das Element in Kursivschrift angezeigt werden soll.

Ausgewählt

Farbe, die das Element haben soll, wenn es ausgewählt (markiert) ist. Dies erfolgt durch ein Farbauswahldialogfenster. Weitere Informationen zu diesem Dialogfenster finden Sie im Abschnitt Farben im Kapitel Einrichten von KWrite.

Die Einstellungselemente auf der Hervorhebungsmodiseite erlauben weitreichende Einstellungen, abhängig von der ausgewählten Programmiersprache.

Der Nutzer muss nicht alle vorhandenen Optionen einstellen, Elemente die nicht eingestellt sind, behalten die Standardeinstellung, wie in der Standardseite.

Auswahl einrichten

In diesem Feld wählen Sie den Elementetyp und die Programmiersprache aus, deren Einstellungen Sie verändern wollen. Alle anderen Einstellungen werden auf die hier ausgewählte Sprache angewendet.

Hervorhebung

Hier wird die einzurichtende Programmiersprache ausgewählt.

Element

Hier wird das einzurichtende Element ausgewählt. Beachten Sie, dass sich die Einstellung nur auf dieses Element in dieser Programmiersprache bezieht.

Wenn Sie das Erscheinungsbild von z.B. "Kommentaren" in C++ einrichten wollen, wählen Sie C++ in der Hervorheben Auswahlbox und dann Kommentar in der Element Auswahlbox. Wenn das Aussehen von Kommentaren in allen Sprachen verändert werden soll, dann muss das Erscheinungsbild in der Standard Seite eingerichtet werden und in den spezielleren Seiten unverändert belassen werden.

Element-Stil

Hier stellt der Nutzer das Aussehen des ausgewählten Elementes ein. Er kann entweder das Ankreuzfeld Standard aktivieren, das die Einstellungen aus der Seite Standards übernimmt, oder das Aussehen direkt hier einstellen. Die Einstellungsmöglichkeiten sind dieselben, wie für die Standardsseite beschrieben: Normal, Ausgewählt, Fett und Kursiv stehen zur Verfügung.

Automatische Hervorhebungen

KWrite kann automatisch einstellen, für welche Hervorhebungen für das geöffnete Dokument angewendet werden sollen. Dies geschieht anhand der Dateinamenserweiterung oder anhand des MIME-Typs der Datei. Wenn häufig mit nicht standardgemäß bezeichneten Dateien gearbeitet wird, kann hier der MIME-Typ oder die Dateinamenserweiterung hinzugefügt werden. Jokerzeichen sind im Feld Dateierweiterungen erlaubt. Z.B. der Standardeintrag für C++ ist `*.cpp;*.cc;*.C;*.h`. Wenn eine Datei `foo.h` geöffnet wird, wendet KWrite automatisch die Hervorhebungen für die Programmiersprache C++ an.

Element-Schrift

Hier stellt der Nutzer das Aussehen des ausgewählten Elementes ein.

Es kann entweder das Ankreuzfeld Standard aktiviert werden, das die Einstellungen aus der Seite Standards übernimmt, oder es kann das Aussehen direkt hier eingestellt werden. Die Einstellungsmöglichkeiten sind dieselben, wie für die Standardsseite beschrieben.

6 Mitwirkende und Lizenz

KWrite Copyright 2001 by the Kate team.

Basiert auf dem Original-KWrite, das Copyright 2000 by [Jochen Wilhelmy](#) war.

Mitarbeit:

[Christoph Cullmann](#)

[Michael Bartl](#)

[Phlip](#)

[Anders Lund](#)

[Matt Newell](#)

[Joseph Wenninger](#)

[Jochen Wilhely](#)

[Michael Koch](#)

[Christian Gebauer](#)

[Simon Hausmann](#)

[Glen Parker](#)

[Scott Manson](#)

[John Firebaugh](#)

Diese Dokumentation wurde von [Thad McGinnis](#) erstellt.

Dieser Version des KWrite-Handbuchs liegt das Original von [Cristian Tibirna](#) zugrunde.

In das Docbook-Format überführt und Korrektur gelesen wurde dieses Handbuch von [Lauri Watts](#)

Übersetzungen von:

[Thomas Diehl](#), GUI-Übersetzung

[Matthias Schulz](#), Übersetzung der Dokumentation

Diese Dokumentation ist unter den Bedingungen der GNU Free Documentation License veröffentlicht.

Dieses Programm ist unter den Bedingungen der GNU General Public License veröffentlicht.

7 Anhang A. Installieren

KWrite ist Teil des kdbase Paketes. Für mehr Information über das Installieren und Kompilieren von KDE sehen Sie unter www.kde.org nach.